



Technisches Merkblatt HECK ED (Edel-Dekor)

HECK ED:

Werk trockenmörtel zur Herstellung dünn-schichtiger, leichter mineralischer Oberputze CS II, CR, W 2 nach DIN EN 998-1 (P II nach DIN V 18 550)
HECK ED (Edel-Dekor) wird in Säcken angeliefert und ist als Kratzputzcharakter (KC) oder als Reibeputz (R) lieferbar.

Putzweise:	Größtkorn:
HECK ED KC2 (Edel-Dekor KC2)	ca. 2 mm
HECK ED KC3 (Edel-Dekor KC3)	ca. 3 mm
HECK ED KC4 (Edel-Dekor KC4)	ca. 4 mm
HECK ED R3 (Edel-Dekor R3)	ca. 3 mm
HECK ED R4 (Edel-Dekor R4)	ca. 4 mm

Eigenschaften:

- leicht zu verarbeiten
- hohe Ergiebigkeit
- hoch wasserdampfdiffusionsfähig und kohlendioxid-durchlässig
- wasserabweisend
- erhöhte Festigkeit
- auf wasserabweisenden, gering saugenden Unterputzen ohne Grundierung verarbeitbar

Farbtöne:

weiß oder nach Color Sensation Farbtonblock, andere Farbtöne auf Anfrage

Anwendungsbereich:

Für Außen- und Innenbereich, ohne zusätzliche Maßnahmen nicht sockelgeeignet. Auch auf HECK Dämmsystemen EPS und MW/L-MW sowie Rajasil Sanierputzsystemen.
Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.

Zusammensetzung:

Weißkalkhydrat, Weißzement, sorgfältig zusammengesetzte Quarz-, Jura- und Marmorkörnungen, hydrophobierende Additive, Zusätze zur Verbesserung der Elastizität und Haftung, mineralische Pigmente

Technische Daten:

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ :	≤ 12
kapillare Wasseraufnahme:	$c \leq 0,20 \text{ kg}/(\text{m}^2 \times \text{min}^{0,5})$, W 2 nach DIN EN 998-1

Verbrauch:

Putzweise:	Verbrauch:
HECK ED KC2 (Edel-Dekor KC2)	ca. 2,3 kg/m ²
HECK ED KC3 (Edel-Dekor KC3)	ca. 2,9 kg/m ²
HECK ED KC4 (Edel-Dekor KC4)	ca. 4,2 kg/m ²
HECK ED R3 (Edel-Dekor R3)	ca. 2,4 kg/m ²
HECK ED R4 (Edel-Dekor R4)	ca. 3,5 kg/m ²

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um ermittelte Durchschnittswerte aus der Praxis. Es kann je nach Auftragsdicke und Untergrund ein geringfügiger Mehr- oder Minderverbrauch auftreten.

Verarbeitungs- und Untergrundtemp.:

mindestens + 5 °C. Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.

Bei hohen Temperaturen (und/oder Windbelastung) sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, um zu schnellen Anmachwasserentzug zu verhindern.

Putzgrund:

Mineralische Putze CS II - IV nach DIN EN 998-1 (P II - IV nach DIN V 18 550), Beton, Faserzement, Gips- oder Gipskartonplatten.

Die Anwendung von Unterputzen der HECK Wall Systems GmbH wird empfohlen, da deren technische Eigenschaften auf die Beschichtung mit dem Putz abgestimmt sind.

Putzgrundvorbereitung:

Arbeitsbereich unbedingt vor Beginn der Arbeiten gut abdecken.
Der Untergrund muss rissfrei, planeben, sauber, staub- und fettfrei, fest und trocken sein. Kondensatbildung beachten.

Unterputze nur eben abziehen, Mörtelgrate entfernen. Mineralische Unterputze müssen erhärtet sein (Standzeit gemäß entsprechendem technischem Merkblatt).

Die Putzweise „KC“ kann auf Untergründen wie HECK K+A oder Rajasil SP (Sanierputz) ohne Grundierung verarbeitet werden.

Putzgrundvorbereitung:	<p>Ein Voranstrich mit HECK UG (Universalgrundierung) ist erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beim Typ „Reibputz“ (gegen ein Durchscheinen des Unterputzes in den Rillen eingefärbte Grundierung verwenden) - bei gipshaltigen oder sehr glatten Untergründen, z. B. Faserzementplatten - bei saugenden Untergründen, wie z. B. abgehobelten (rabotierten) Unterputzen - bei organisch gebundenen Untergründen
Verarbeitung:	<p>Komplettes Gebinde HECK ED (Edel-Dekor) im Mörtelkübel mit der erforderlichen Menge Leitungswasser knollenfrei durchmischen, ca. 10 Minuten quellen lassen, nochmals durchrühren. Auch maschinelles Anmischen und Auftragen möglich (außer die Putzweise KC4). Die Typen KC und R mit Edelstahltraufel in Kornstärke aufziehen und KC kreisförmig, R vertikal oder horizontal oder kreisförmig mit Kunststofftraufel verschieben (Type KC auch mit Moosgummischiebe strukturierbar).</p> <p>Es soll nass-in-nass gearbeitet werden, um Stöße zu vermeiden. Bei größeren Flächen soll auf jeder Gerüstlage eine Person arbeiten, zusammenhängende Flächen am gleichen Tag fertigstellen.</p> <p>Erhärtungszeit ca. 1 Tag/mm Putzdicke</p>
Nachbehandlung:	<p>Der frische Putz muss während der Erhärtung vor zu schnellem Wasserentzug (Sonne, Wind, hohe Temperaturen), Frosteinwirkung und Regen geschützt werden.</p>
Oberflächenbeschichtung:	<p>Es eignen sich gut wasserdampfdiffusionsoffene, wasserabweisende Anstrichsysteme, wie z. B. Rajasil SIF (Silikat-Fassadenfarbe) oder Rajasil SHF (Siliconharzfarbe). Diese können im Regelfall (günstige Witterung) nach einer Standzeit von ca. einer Woche aufgebracht werden.</p> <p>Näheres hierzu ist den entsprechenden technischen Merkblättern der Anstrichsysteme zu entnehmen.</p>
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> - bei Auftrag auf nicht wasserabweisenden Unterputzen, z. B. Kalkputzen, gilt das Gesamtsystem als "nicht wasserabweisend"! - Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen <p>Bei farbigen Putzen können niedrige Temperaturen oder hohe Luftfeuchtigkeit zu Farbtonunterschieden führen. Witterungs-, untergrund- oder verarbeitungsbedingte Farbtonveränderungen farbiger Edel-Dekor-Flächen sind durch einen Anstrich des an der Oberfläche trockenen Putzes mit Rajasil SIF (Silikat-Fassadenfarbe) zu egalisieren (rollen oder streichen).</p> <p>Bei farbigen Edel-Dekoren muss grundsätzlich ein Egalisationsanstrich vorgesehen und in Ausschreibung und Angebot aufgenommen werden. Die Ausführung kann dann - im Einvernehmen mit dem Bauherrn - davon abhängig gemacht werden, ob der gewünschte Eindruck einen solchen Anstrich erfordert. (Merkblatt: Egalisationsanstrich auf Edelputzen)</p> <p>Normalerweise genügt ein Anstrich. Der Ausgleichsanstrich wird grundsätzlich nach unserem Farbtonblock bzw. nach eingereichtem Muster abgestimmt und kann vom Verarbeiter noch nachgetönt werden.</p> <p>Die Verwendung mineralischer Rohstoffe kann zur Folge haben, dass Nachlieferungen im Farbton abweichen. Für zusammenhängende Flächen nur Materialien der gleichen Fertigungscharge verwenden, insbesondere wenn keine Oberflächenbeschichtung erfolgt. Nachlieferungen daher vermeiden. Bei Nachbestellung das Datum der Erstbestellung, die Chargennummer sowie Lieferschein/Rechnungsnummer angeben, nachgeliefertes Material mit evtl. Restmengen gleichmäßig mischen.</p> <p>Für Veränderungen des Farbtones und der Oberflächenstruktur im Laufe der Zeit durch Witterungseinflüsse, z. B. UV-Einwirkung und Umwelteinflüsse, z. B. Atmosphärien (in der Luft vorhandene Partikel), wird keine Gewährleistung übernommen. Die technische Funktionsfähigkeit ist gegeben.</p> <p>Unter ungünstigen Voraussetzungen kann die Bildung von Mikroorganismen, z. B. Algen, nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Reklamationsgrund dar.</p>
Sicherheitshinweise:	<p>HECK ED (Edel-Dekor) enthält Kalk und Zement und reagiert deshalb im frischen Zustand alkalisch. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Spritzer auf der Haut sofort abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren. Bei Verschlucken Arzt aufsuchen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.</p>
Lagerung:	<p>trocken, Lagerdauer ca. 9 Monate im Originalgebinde.</p>
Qualitätskontrolle:	<p>laufende labormäßige Überwachung der Produktion, regelmäßige Eigen- und Fremdüberwachung</p>



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.

HECK Wall Systems GmbH
 Thöläuer Straße 25
 95615 Marktredwitz / Germany
 T: +49 9231 802-0
 F: +49 9231 802-330
 www.wall-systems.com